

# ASTA - Info

Nr. 24  
16.7.70

## INFORMATIONEN DES ALLGEMEINEN STUDENTENAUSSCHUSSES DER UNIVERSITÄT HAMBURG

---

### ASTA-Erklärung zum Ausgang der Konzilswahlen

Die 27%-ige Wahlbeteiligung - eine täuschende Angabe - bleibt weit hinter den Studentenparlaments-Wahlen zurück. Dieser Berechnung liegt nur die Anzahl der Studenten zugrunde, die anfangs des Semesters in Form eines Wahlscheines ihre Wahlberechtigung erworben haben. (14.939 Studenten von ca. 20.000 Studenten).

Da zur Wahl jedoch alle immatrikulierten Studenten zugelassen wurden, liegt die Wahlbeteiligung in Wirklichkeit bei ungefähr 20 %.

Die unterschiedliche Beteiligung an Studentenparlaments-Wahlen und Konzils-Wahlen läßt sich nur daraus erklären, daß die Studenten zu Recht nur in den studentischen autonomen Organen ihre Interessen wahrgenommen wissen.

Der ASTA stellt von den gewählten Konzilsvertretern die stärkste Fraktion:

ASTA	15 + 2 ASTA-Vorsitzende qua Amt	= 17
D A	10	10
sons	5	5
Medizin	3	3
Unabhängige	5	5

Vergleicht man die absoluten Zahlen der Konzilswähler mit den Studentenparlamentswählern, ergibt sich klar eine knapp doppelte Wahlbeteiligung zu den Studentenparlamentswahlen:

Konzilswahlen: 4044 abgegebene Stimmen  
SP-Wahlen : knapp 8000 abgegebene Stimmen

Für die Politik des ASTA war die Gremienpolitik zweitrangig. Zwar werden wir auch in den universitären Institutionen unsere politischen Ziele durchsetzen, jedoch lassen wir uns jene nicht durch den institutionellen Rahmen vorschreiben. Dieses Wahlergebnis hat folglich keinen Einfluß auf die Basisgruppen- und ASTA-Politik im kommenden Semester.

Verantwortl.: ASTA-Pressereferat